

Studierendenschaft der Goethe-Universität
 Körperschaft Öffentlichen Rechts
 Das Parlament der Studentinnen und Studenten

Protokoll der zehnten Sitzung des Studierendenparlaments am 28.04.2025

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS
 Studierendenhaus
 Mertonstraße 26 – 28
 60325 Frankfurt am Main
 studierendenparlament@uni-frankfurt.de
 Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:25 Uhr

Ende der Sitzung: 20:21 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)	2
2	Feststellung der Tagesordnung	2
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.03.2024 (Drs. 2024/25/38)	2
4	Mitteilungen und Anfragen	2
4.1	der freien AStA-Referate	2
4.2	des Präsidiums	3
4.3	der Öffentlichkeitsbeauftragten	3
4.4	des AStA-Vorstandes	3
4.5	der AStA-Referaten	4
4.6	der studentischen Senatsmitglieder	5
5	Benennung Mitglieder Härtefondsausschuss (§1 Abs. 7 Härtefondssatzung)	5
6	Austausch Novellierung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments	5

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Präsidentin: Streichen/Verschieben der Lesung der Wahlordnung; es gab dazu kein OK vom Präsidium.

Jusos: Es gibt ein Referat, dass sich vorstellen will; Punkt 7 auf 4 vorziehen damit die nicht warten müssen.

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.03.2024 (Drs. 2024/25/38)

SDS: Es gibt paar Dinge die vom Sinn her nicht passen; werden an das Präsidium geschickt.

Abstimmung zum Protokoll:

DAFÜR: 19

DAGEGEN: 0

ENTHALTUNG: 0

Das Protokoll wurde in geänderter Form angenommen.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 der freien AStA-Referate

FLINTA-Referat: wurden wiedergewählt. Bisher wurde ein Workshop zu kritischer Männlichkeit und Nonbinärität durchgeführt. Wir wollen ein get together für FLINTA Personen machen; verwenden das Geld für verschiedene Honorare, Magazine im FLINTA-Raum, etc.

RL: danke an euch; kommt nicht oft vor das Referate da sind; ihr könnt euch gern mit dem Feminismusreferat zu vernetzen.

SDS: aufgrund der letzten Diskussion: Sollten die Sprachnachricht des Ausländer*innenreferat abspielen - damit das als Stupa gehört werden kann.

Präsidentin: die Sprachnachricht kommt als Text ins Protokoll, damit das alle lesen können.

Abstimmung, die Sprachnachricht zu hören:

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 11

ENTHALTUNG: 8

Text der Sprachnachricht:

„Hallo liebes StuPa, ich berichte für das autonome Ausländer*innenreferat. Da jetzt zu Beginn des Semesters die Beratungsanfragen wieder hochgegangen sind, haben wir unsere Beratungstermine dementsprechend angepasst. Wir haben eine neue Runde mit Deutschkursen gestartet und versuchen jetzt gerade ein sehr dringliches Problem anzugehen und zwar jenes, dass das Ausländeramt der Stadt Frankfurt so gut wie nicht erreichbar ist und die Bearbeitungszeiten sehr sehr lange dauern. Es ist so, dass wir mittlerweile schon drei Studierende hatten, die in ihr Heimatland zurückkehren

mussten weil ihr Studentenvisum nicht verlängert wurde, einfach weil die Frist verstrichen ist und die Bearbeitung so lange gedauert hat, dass sie keinen legalen Aufenthaltstitel mehr in Deutschland hatten und somit Deutschland verlassen mussten und in ihrem Heimatland ein neues Studentenvisum beantragen mussten was dazu geführt hat das zwei Studierende ihr Studium hier nicht fortgesetzt haben weil sie gesagt haben dass die Kosten sind durch den Hin- und Rückflug so hoch gewesen dass sie sich das nicht mehr leisten können. Also es ist momentan ein wirkliches Problem, das sich die Anträge im Ausländeramt stapeln und nicht bearbeitet werden können, beziehungsweise irgendwie es einen Rückstau von mehreren Monaten gibt. Also wir haben einige Studierende, die Probleme haben, ihr Visum zu verlängern und naja - Wir müssen jetzt mal schauen, beziehungsweise auch Studierende die von Studierendenstatus auf Arbeitnehmer*innenstatus wechseln wollen und dafür einen Aufenthaltstitel benötigen. Wie gesagt - also momentan ist das ein großes Problem allerdings wissen wir auch nicht genau, wie wir damit umgehen sollen, versuchen Kontakt mit der Ausländerbehörde und der Stadt Frankfurt aufzunehmen aber das ist momentan noch in der Mache. Soweit erst mal von uns. Falls ihr Fragen habt gerne schriftlich an uns.“

Arbeiter*innenkinderreferat: im Mai hatten wir Besuch vom working class Referat aus Wien; unsere VV ist kommenden Monat.

Jusos: Das Inklusionsreferat hat gerade VV, deshalb sind die gerade nicht da.

4.2 des Präsidiums

Präsidentin: die nächsten Termine sind: 22. Mai (wichtig für die Wahlordnung), 16. Juni, 10. Juli

4.3 der Öffentlichkeitsbeauftragten

Öffentlichkeitsbeauftragte: gab bisher nicht so viel; haben schon alle Passwörter etc bekommen und sind einsatzbereit.

SDS: das heißt zur bis letzten Sitzung wäre ich noch Öffentlichkeitsbeauftragter gewesen?

Öffentlichkeitsbeauftragte: jein; du hast die vorherige Sitzung schon vorgearbeitet.

RL: ja, nur müsst ihr das noch machen mit dem heute beschlossenen Protokoll.

SDS: der gemachte post war nur die Tagesordnung; keine Zusammenfassung der Sitzung.

4.4 des AStA-Vorstandes

Vorstand: gab Tagesgeschäft im KIAStA - Mietverträge, Profö etc. die Lüftungsanlage im KOZ wird bald gemacht, dauert aber noch ein bisschen. Es ist essentiell, damit Partys stattfinden können.

Es gab noch den Marktplatz der kritischen Initiativen wo der vorstand mitgewirkt hat.

sonst noch: Arbeitsverträge, Unterhaltungen mit Personal.

zudem noch einige kaputte Dinge - siehe hier das Fenster.

am 23.5. gibt es eine Runde wo die Baumaßnahmen besprochen werden; es dauert wohl bis 2030 bis das Studierendenhaus fertig ist. Zudem kostet immer mehr, durch den Verzug des Landes; die Uni will finanzielle Kompromisse finden.

Wir sind gerade im Austausch mit RMV-Versicherung für eine Rechtsschutzversicherung bezüglich Bafög, in Fächer rein klagen etc. soll 6EUR pro Jahr pro Studi kosten; es steht aber noch nichts fest.

Sonst gab es noch die kritischen Einführungswochen; es wurden dort eben Veranstaltungen organisiert, social media posts gemacht.

SDS: wer ist auf wen zugegangen wegen der Versicherung? Gibt es einen Vergleich von Angeboten?

Vorstand: die RMV ist auf uns zugegangen; ja wir machen einen Vergleich.

SDS: haben eine Anfrage gestellt; es gab bisher keine Antwort nach den 4 Wochen Frist.

Vorstand: sind noch einen Schritt davor; damals die Sitzung im Präsidiumsgebäude war eigentlich der erste Versuch; haben hier nicht die Möglichkeit das umzusetzen. Ja, wir haben das im Jour Fix eingebracht, hatten aber zB nicht den richtigen Raum bekommen, etc.

SDS: was wären denn die technischen Ressourcen?

Vorstand: es gibt unterschiedliche Mikros; die müssen auch dafür geeignet sein. Die Uni hat Raum-Mikros und passende Räume wegen Hall. deshalb der Plan, das vor Ort zu machen. Wir sehen keine Möglichkeit, jemanden zu erreichen, der nicht eh hier her kommt. möchtest du noch eine schriftliche Antwort? sehen uns da als AStA nicht in der Aufgabe, das umzusetzen.

SDS: wenn ihr das ernst nehmt und umsetzt, würde ich es auch gut sein lassen. auch zum Thema Inklusion gibt es Menschen die das sehen wollen

Vorstand: Es ist nicht die Aufgabe des AStA, sondern es braucht eine Anfrage an das StuPa-Präsidium; können dem StuPa nichts befehlen.

Präsidentin: sind dran; es wurde auch Technik angeboten aber haben auch ein Datenschutzproblem. können nicht einfach einen zoom-Raum aufmachen, zudem haben wir hier im Haus auch Internetprobleme. wenn nicht, dann noch ein Antrag an den Senat machen? Es gibt wohl auch Professoren, die daran Interesse haben.

GHSG: Es wäre gut, wenn alle Studierende das gemeinsam mitstimmen.

SDS: wollten wegen 8. Mai wegen der Blumen fragen

Vorstand: wurde schon kommuniziert, wird eine Woche vorher angeschafft.

SDS: ja, eine öffentliche Gedenkveranstaltung an die Studis wäre schön

Vorstand: Es ist kein Trauertag; die Blumen werden niedergelegt. haben nebenbei noch eine andere Feier dazu, bzw. eine Bildungsveranstaltung zum Thema Antisemitismus. statt Symbolkram lieber Bildungsarbeit dazu.

SDS: Unsere Verständnisse von Antifaschismus gehen da auseinander; ist aber kein Feiertag um sich zu betrinken. Was ist der antifaschistische Charakter der Feier? Könnt ihr den betroffenen erklären das ihr an solch einem Tag hier euch betrinkt?

4.5 der AStA-Referaten

Politische Bildungsreferat: hatten zum Semesterstart die kritischen Einführungswochen, den Marktplatz der kritischen Initiativen; sonst werden die geplanten Veranstaltungen durchgeführt.

Freiraumreferat: organisieren die Podiumsdiskussion; dazu werden Flyer, etc gestaltet und an die Studis verbreitet.

SDS: ihr ladet den Wissenschaftsminister ein; was ist die Zielsetzung? wird es Kritik an seiner Wissenschaftspolitik geben?

Freiraumreferat: werden vor allem die Perspektiven des Studihauses besprechen; dass das Land gewisse Zusagen macht. bisher ist es so, dass die Uni sich raus zieht; wollen das Thema eben größer machen, den Studis erklären. Kritik an das Land, dass das nur aufschiebt.

LHG: wie wollt ihr werben? gibt es einen Termin?

Freiraumreferat: via Bildschirme, Plakate, Fachschaften, FSK, Rundmail vielleicht. findet am 5.6. statt.

SDS: Wäre gut, wenn da eine breite Studierendenschaft da ist.

Freiraumreferat: ja, wenn wenig da sind zeigt sich ja das Interesse; Es sollen auch uninformierte Studis eingeführt werden

Feminismusreferat: Anfragebrief an die Uni wegen der Menstruationsartikel-Spender; warten auf eine Antwort.

Ökologiereferat: sind im Gespräch mit dem Nachhaltigkeitsbüro - gibt dort Fond zum Wintersemester. Das Büro will noch Studis dazu hören. arbeiten daran, dass es für Mitarbeiter, Studis und Professoren zugänglich sind, aber Großteil an Studis und weniger an Professoren. Höhe des Topfs wird noch besprochen. zudem noch Aufteilung der Kommission, mit Sitz des Ökologiereferats.

SDS: bleiben die Projekte hochschulbezogen oder ist das egal?

Ökologiereferat: ja, bleibt hochschulbezogen, ist aber noch relativ offen. Wenn nicht alles abgerufen wird kann es auch geöffnet werden für alle. So weit ist die Entwicklung aber noch nicht.

SDS: es wäre gut, wenn es Projekte gibt die sich mit positiven und negativen Effekten in der Wissenschaft beschäftigen.

Ökologiereferat: haben keinen Einfluss, welche Projekte eingereicht werden; wird aber Richtlinien geben, welche Bereiche gefördert werden können.

Vorstand: zum AVV; zur Frage, warum autonome Referate fehlen: da wurde eine Frist nicht eingehalten

4.6 der studentischen Senatsmitglieder

Senatsmitglied: letzte Woche Mittwoch war Senat; hatten die konstituierende Sitzung, gab Satzungsänderungen von Studiengängen, aber sehr pro-studentisch.

der Hochschulpakt wurde weiter thematisiert, gab aber kein Update.

Der Hochschulentwicklungsplan wird geschrieben. gab aber so viele Rückfragen dass es noch nicht abgestimmt wurde sondern überarbeitet wird.

Vorstand: auf Rückfrage des Justiziariats: Onlinewahl wurde festgelegt; Urnen/Briefwahl nur im Notfall? die kommende Gremienwahl wird ausschließlich online sein? gibt es dazu mehr Details? sehr frech, dass das Präsidium uns fragt das auszuarbeiten, dann aber was zu entscheiden, uns nur online Wahlen aufzudrücken.

Senatsmitglied: das Ganze wurde nur noch abgestimmt; gab keine Vorstellung. aber die krasse Änderung wurde uns nicht mitgeteilt; wären aber natürlich dagegen

LiLi: wollen als Studis uns alle Möglichkeiten offen halten; haben aber nicht genug Geld weswegen die nächste Wahl online ist. aber auf Anfrage sollte Briefwahl möglich sein.

Senatsmitglied: auf jeden Fall nochmal Rücksprache mit AStA und allen studentischen Mitgliedern dazu.

Präsidentin: uns wurde auch noch nicht direkt dazu nichts weitergeleitet. gibt dazu Diskussion wenn mehr Infos offiziell kommen

SDS: wie waren die Mehrheitsverhältnisse? gab es von den Professoren bedenken?

Senatsmitglied: nicht ganz einheitlich, glaube Enthaltung vom SDS; aber von Professoren einheitlich.

5 Benennung Mitglieder Härtefondsausschuss (§1 Abs. 7 Härtefondssatzung)

10 Minuten Präsidiumspause bis 19:34 Uhr

Listenvorschläge:

Die Hochschulgruppen der Koa schlagen Arlinda Ramaj, Joana Gerheim, Fabian Reinold vor
RCDS und LHG schlagen Noah Drischmann vor

Präsidium: ausrechnen via de Hont: Arlinda, Joana und Noah sind benannt.

Fabian (RL): Von allen Leuten ist Noah eine Person die alle verhöhnen. er hat sich über nicht gut betuchte Studis lustig gemacht. ist verantwortungslos, so jemanden in dieses Gremium zu setzen.

6 Austausch Novellierung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes

SDS: wir wollen die Dinge nicht in den Ausschuss verlagern sondern im StuPa belassen, die Themen mit allen besprochen werden.

Jusos: vor etwa zwei Jahren gab es schon mal so einen Ausschuss; jede Fraktion konnte jemanden benennen; bzw kann jeder kommen. ist einfacher das in einer kleinen Gruppe zu diskutieren.

Präsidentin: ist Usus das so zu machen. macht keinen Sinn, das Dokument hier groß zu besprechen; hat auch sonst gut funktioniert; jede Fraktion benennt A und B platz; gibt dann 90 Tage Zeit, das zu besprechen.

RL: gibt zwei Teile der Arbeit: grobe Leitlinien; die kann im StuPa besprochen werden; gibt aber auch Detailfragen, die auf keinen Fall in diesem Rahmen besprochen werden können, weil das zu unübersichtlich wird.

LHG: guter Kompromiss mit A und B Plätzen; ist definitiv mit weniger Leuten einfacher und schneller.

SDS: das wird am ende eh im StuPa abgestimmt; wenn es nur handarbeitliche Dinge sind vertrauen wir euch auch; wollen aber nicht die politischen Fragen auslagern.

Jusos: die werden ja da auch besprochen; mit 2 Leuten seid ihr sogar überproportional vertreten; haben letztes mal auch überparteilich zusammengearbeitet.

Präsidentin: haben uns auch politisch gefetzt, aber dann auch wieder mit ins StuPa gebracht, wenn keine Einigung gefunden werden konnte. da gibt es definitiv genug Möglichkeiten.

RL: so eine Kommission ist auch ein guter Ort, fokussiert politische Streitpunkte auszuarbeiten; kann auch für euch weniger frustrierend sein

SDS: den politischen Teil möchte ich nicht doppelt besprechen, sondern gleich in einem öffentlichen Raum, damit alle mit beteiligt werden können. Sehe da nicht den großen Vorteil; zwar kann man große Missverständnisse aus dem Weg räumen aber groß lohnt sich das wahrscheinlich nicht

Jusos: Antrag auf Schließung der Redeliste.

Jusos: auch Chance: musst ja nicht die Diskussion doppelt führen wenn Konsens gefunden wird; ist für alle beteiligten das beste, nicht alle Paragraphen hier durchzugehen

Jusos: haben mehrere Abende daran letztes Mal gegessen; können diesen Umfang nicht im StuPa leisten; zudem ist es keine geschlossene Sitzung

Präsidentin: wir benennen Kommission, jede Hochschulgruppe kann 2 Personen mitteilen.

SDS: Fraktionspause: 10 Minuten bis 20:15 Uhr

SDS: wir besprechen uns nochmal; unsere Tendenz ist, sich nicht dran zu beteiligen weil wir die Diskussionskultur im großen Kreis beibehalten wollen; ja wir müssen auch lernen bezüglich Missverständnissen, sehen aber nicht komplett den Sinn der Kommission

Präsidentin: habt 1 Woche, zu melden wer in die Kommission kommt; dann Bestimmung eine*r Kommissionspräsident*in. möglichst noch mit Mailadressen für den Kontakt.

Die Sitzung wird um 20:21 geschlossen.



Gönni C. Landsmann
Präsident*in des Studierendenparlaments



Manuel Paul
Schriftführung